



# Joan Maragalls Rezeption deutscher Literatur im Identitätsdiskurs der Moderne

Heidi Grünewald

**ADVERTIMENT.** La consulta d'aquesta tesi queda condicionada a l'acceptació de les següents condicions d'ús: La difusió d'aquesta tesi per mitjà del servei TDX ([www.tdx.cat](http://www.tdx.cat)) ha estat autoritzada pels titulars dels drets de propietat intel·lectual únicament per a usos privats emmarcats en activitats d'investigació i docència. No s'autoritza la seva reproducció amb finalitats de lucre ni la seva difusió i posada a disposició des d'un lloc aliè al servei TDX. No s'autoritza la presentació del seu contingut en una finestra o marc aliè a TDX (framing). Aquesta reserva de drets afecta tant al resum de presentació de la tesi com als seus continguts. En la utilització o cita de parts de la tesi és obligat indicar el nom de la persona autora.

**ADVERTENCIA.** La consulta de esta tesis queda condicionada a la aceptación de las siguientes condiciones de uso: La difusión de esta tesis por medio del servicio TDR ([www.tdx.cat](http://www.tdx.cat)) ha sido autorizada por los titulares de los derechos de propiedad intelectual únicamente para usos privados enmarcados en actividades de investigación y docencia. No se autoriza su reproducción con finalidades de lucro ni su difusión y puesta a disposición desde un sitio ajeno al servicio TDR. No se autoriza la presentación de su contenido en una ventana o marco ajeno a TDR (framing). Esta reserva de derechos afecta tanto al resumen de presentación de la tesis como a sus contenidos. En la utilización o cita de partes de la tesis es obligado indicar el nombre de la persona autora.

**WARNING.** On having consulted this thesis you're accepting the following use conditions: Spreading this thesis by the TDX ([www.tdx.cat](http://www.tdx.cat)) service has been authorized by the titular of the intellectual property rights only for private uses placed in investigation and teaching activities. Reproduction with lucrative aims is not authorized neither its spreading and availability from a site foreign to the TDX service. Introducing its content in a window or frame foreign to the TDX service is not authorized (framing). This rights affect to the presentation summary of the thesis as well as to its contents. In the using or citation of parts of the thesis it's obliged to indicate the name of the author.

Heidi Grünewald

Joan Maragalls Rezeption deutscher Literatur  
im Identitätsdiskurs der Moderne



Biblioteca de Catalunya, Fons personal de Joan Maragall

Tesi doctoral

Facultat de Filologia  
Departament de Filologia Anglesa i Alemanya  
Secció de Filologia Alemanya



UNIVERSITAT DE BARCELONA  
FACULTAT DE FILOLOGIA

Departament de Filologia Anglesa i Alemanya  
Secció de Filologia Alemanya

Heidi Grünewald

Joan Maragalls Rezeption deutscher Literatur  
im Identitätsdiskurs der Moderne

Tesi doctoral dirigida per la Dra. Marisa Siguan Boehmer  
i presentada per a l'obtenció del grau de Doctor en Filologia Alemanya  
Programa de doctorat: "Literatura i Pluralisme"  
Bienni 1994-1996

Barcelona 2011

## Danksagung

Rückblickend auf Entstehung und Durchführung meiner Dissertation, die in den letzten Jahren meine reguläre Tätigkeit als Professora Associada im Fachbereich Filologia Anglesa i Alemanya der Universität Barcelona begleitete, erinnere ich mich gern an alle diejenigen Personen, die mit ihren Kommentaren und Hinweisen sowie durch ihr persönliches Interesse die Dynamik meiner Arbeit positiv beeinflussten.

Zunächst war es Jordi Maragall i Noble (1911-1999), der jüngste Sohn des Dichters, der mich schon in den 1990er Jahren dazu anregte, meine ersten – im Rahmen einer vom DAAD geförderten Studie gewonnenen – Betrachtungen zu Joan Maragall in einer weiterführenden Arbeit zu vertiefen. Ihm verdanke ich auch meine ersten Kontakte zum heutigen *Arxiu Joan Maragall*, insbesondere zu Frau Francesca Argimon (Enkelin des Dichters und Mitarbeiterin des Archivs), die mich als Erste mit aufschlussreichen Dokumenten vertraut machte. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Was die Betreuung meiner Dissertation betrifft, so gilt mein größter Dank Frau Prof. Dr. Marisa Siguan Boehmer (Departament de Filologia Anglesa i Alemanya). Als große Kennerin des katalanischen Modernismus und der deutschsprachigen Literatur um 1900 war sie für meine Fragestellungen eine hervorragende Gesprächspartnerin. Mit viel Aufmerksamkeit widmete sie sich dem laufenden Text meiner Arbeit. Für ihre konstruktiven Ratschläge und Korrekturen bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich.

Mein ganz besonderer Dank geht weiterhin an Herrn Prof. Dr. Javier Orduña (Departament de Filologia Anglesa i Alemanya) für seine stets motivierenden Worte und insbesondere für seine entschiedene Unterstützung während der Fertigstellung meiner Arbeit. Weiterhin bedanke ich mich bei Dr. Lorena Silos (Universidad de Alcalá) für ihre hilfreichen Vorschläge in übersetzungstechnischen Fragen und bei Prof. Dr. Rosemarie Nagel (UPF) für die aufschlussreichen Gespräche – ganz im Sinne Maragalls – über den Wert der Geisteswissenschaften in unserer überökonomisierten Gesellschaft. Auch bedanke ich mich für die positiven Anregungen vonseiten der Teilnehmer des Doktorandenkolloquiums unseres Fachbereichs. Ein herzliches Dankeschön geht auch an

die Sekretärinnen Mercedes Padial und Olga Borderas für ihr freundliches Entgegenkommen und ihre uneingeschränkte Hilfsbereitschaft.

Mein weiterer Dank richtet sich an Herrn Erdmann von Wilamowitz-Moellendorf, Mitarbeiter der *Klassik Stiftung Weimar* und Mitherausgeber der *Weimarer Nietzsche-Bibliographie*, der meine Anfragen stets mit großem Interesse und vollem Einsatz bearbeitete. In dankenswerter Weise unterstützte er meine Recherchen zur ersten Nietzsche-Rezeption, insbesondere zu den *Zarathustra*-Ausgaben von Peter Gast. Ich freue mich ganz besonders, dass meine diesbezüglichen Untersuchungen, wie mich Herr von Wilamowitz-Moellendorf wissen ließ, in diesem Zusammenhang auch ergänzende Informationen für die *Weimarer Nietzsche-Bibliographie* einbringen konnten. Für diese konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich recht herzlich.

Abschließend möchte ich Frau Dolça Tormo meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. In ihrer Eigenschaft als derzeitige Direktorin des *Arxiu Joan Maragall* stand sie mir immer fürsorglich zur Seite und unterstützte meine Forschung von Anfang an. Sie gehört zu den Personen, die meinen Blick auf den katalanischen Dichter und Denker schätzen. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich aufrichtig.

Mein innigster Dank gilt jedoch meiner Familie, insbesondere meiner Tochter Katharina, die mit ihrem geduldigen Warten und ihrer hoffnungsvollen Heiterkeit meine Arbeit vorantrieb.

## Inhaltsverzeichnis

### 0. Einleitung

0.1	Schreiben und gelesen werden	1
0.2	Ziele und methodischer Ansatz	5
0.3	Forschungsstand und Problemstellungen	12

### 1. Maragalls Rezeption deutscher Literatur im biographischen Kontext

1.1	Ein gelungenes Leben	25
1.2	Maragalls Hinwendung zur deutschen Literatur. Eine Bestandsaufnahme	45
1.2.1	Sprachkenntnisse	47
1.2.2	Lektüre und produktive Rezeption	54

### 2. Externer Identitätsdiskurs I: Anlass und Notwendigkeit

2.1	Fin de Siècle. Epochale Referenzen eines Identitätsdiskurses	67
2.2	Das Lebendige und das Tote	88
2.3	Fremdes und Eigenes. Alterität, Differenzierung und Integration	
2.3.1	Maragalls kulturelle Regeneration	101
2.3.2	»Finestres al pensament«. Die Funktion der Übersetzung	111
2.3.3	»Ifigènia a Tàurida«. Theater als gesellschaftliches Ereignis	123
2.3.4	»La Margarideta«. Ein gesellschaftliches Drama	129

### 3. Externer Identitätsdiskurs II: Krisenmanagement der Moderne

3.1	Friedrich Nietzsche. Der Dichter-Philosoph als Symptom seiner Zeit	135
3.1.1	Maragalls Nietzscheanismus	142
3.1.2	Der importierte Nietzsche. Der Einfluss der französischen Presse	152

3.2	Maragalls Nietzsche-Artikel von 1893	166
3.2.1	Die Welt ein »Hospital«	179
3.2.2	Im Bann der »lachenden Löwen«	187
3.3	Das heimlich Christliche in Nietzsche: Maragalls Nietzsche-Nekrolog von 1900	195
3.4	»vull passos que ressonin«. Die Zarathustra-Fragmente im »L’Avenç«	203
3.5	Heinrich Köselitz. Nietzsches »interprète le plus autorisé«	213
3.6	Maragalls Zarathustra-Fragmente von 1898	227
3.6.1	Das Fragment »Troços del prefaci«	229
3.6.2	Die Fragmente »A l’anar a sortir el sol« und »El coneixement pur«	242
4.	Interner Identitätsdiskurs I: Die Sanierung des Ich	
4.1	»Aquest llibret ... és un tresor«: Heinrich von Stein und Maragall	259
4.1.1	Vom Gefühl zur Mitteilung	262
4.1.2	Steins »Mitteilung« und Maragalls »paraula viva«	266
4.1.3	Wenn die Leidenschaften wüten. Das Prinzip der Erhebung	270
4.2	»Höchstes Glück der Erdenkinder ist nur die Persönlichkeit«. Individuen aus eigener Macht	273
4.3	»Levantat la propia pirámide«. Maragalls Goethe-Artikel von 1899	285
4.3.1	»genio universal«. Maragalls entgrenzter Goethe	287
4.3.2	»Goethe in freier Luft«. Herman Grimms Goethe-Würdigung (1899)	291
4.3.3	Exkurs: Anti-naturalistische Tendenzen der Goethe-Forschung	298
4.3.4	Der »ahnungsvolle Blick«. Über die Größe eines Dichters	300
4.4	»Bañados en luz«: Goethes Lichtfiguren	306
4.4.1	Iphigenie	310
4.4.2	Gretchen	326
5.	Interner Identitätsdiskurs II: Dichtungskonzept und Lebensprojekt.	
5.1	Schattenfiguren: Faust und Comte Arnau	339
5.1.1	»Evil will bless and ice will burn«. Ralph Waldo Emersons Vorstellungen vom Bösen	346

5.1.2	»la sombra que vuelve a la sombra después de haber sido luz«	350
5.2	Die neue Religion: »aus dem Duell des eigenen Lebens geschöpft und aus der Tiefe des eigenen Gemütes geboren«	358
5.2.1	»Paraules que duen un cant a les entranyes«. Identität als Dichter	368
5.3	Maragalls Novalis-Rezeption im Kontext der Jahrhundertwende	379
5.3.1	Von der Wahrheit der Kunst. Maragalls Novalis-Artikel von 1901	385
5.3.2	Bruno Wille und Maragalls Vorwort zu »Enric d’Ofterdingen«	390
5.3.3	»El meu excelsior«	401
5.4	Neuromantische Affinitäten: Die Perspektive einer neuen Welt	416
6.	Zusammenfassung	429
7.	Literaturverzeichnis	463



## Formalia

Im laufenden Text werden die nachfolgenden Siglen verwendet:

- OC: Maragall, Joan: *Obres completes*. 2 Bde. Barcelona: Selecta, 1960-1961; Bd. 1: *Obra catalana* (Sigle OC I), Bd. 2: *Obra castellana* (Sigle OC II).
- FA: Goethe, Johann Wolfgang: *Sämtliche Werke. Briefe, Tagebücher und Gespräche*, 40 Bde. Hg. von Friedmar Apel, Hendrik Birus [u.a.], Frankfurt/Main, 1986 ff. [Frankfurter Ausgabe].
- HA: *Goethes Werke*. 14 Bände. Hg. von Erich Trunz. Hamburg: Chr. Wegner, 1948-1964. Ab 1972 ff., München: Beck. [Hamburger Ausgabe].
- WA: Goethe, Johann Wolfgang: *Werke*. Hg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. 133 Bde., Abt. I-IV, Weimar, 1887 ff. [Weimarer Ausgabe].
- KSA: Nietzsche, Friedrich: *Sämtliche Werke*. Kritische Studienausgabe in 15 Bd., 2. durchges. Aufl., hg. von Giorgio Colli u. Mezzino Montinari. München u.a.: dtv/de Gruyter, 1988 (1980).
- HKA: Novalis [Friedrich von Hardenberg]: *Schriften. Die Werke Friedrich von Hardenbergs*. Begr. von Paul Kluckhohn u. Richard Samuel. Hg. von Richard Samuel in Zusammenarbeit mit Hans-Joachim Mähl und Gerhard Schulz. Historisch-kritische Ausg. in 4 Bd., einem Materialienbd. und einem Erg.-Bd. in 4 Teilbd. mit dem dichterischen Jugendnachlass und weiteren neu aufgetauchten Hs. Stuttgart u.a.: Kohlhammer, 1960 ff.

Die Zitate aus Joan Maragalls Werk werden grundsätzlich nur mit dem Titel angegeben, ggf. wird der Familienname hinzugefügt, um Missverständnisse zu meiden.

Mehrere aufeinander folgende Kurzzitate, die aus ein und derselben Quelle stammen, werden zusammenfassend am Ende eines Absatzes oder nach dem letzten dazu gehörigen Zitat nachgewiesen.